

]

L03286 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [28. 1. 1899]

„lieber Arthur, wenn Sie eine verfügbare halbe Stunde haben, lesen Sie, bitte, meine »Literatur«. Ich bin heute Abend im Schrangl, und es ist mir natürlich sehr um Ihre Meinung zu thun.

Herzlich Ihr

Salten

5

- ✍ Versand durch Felix Salten am [28. 1. 1899] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [28. 1. 1899 – 31. 1. 1899?] in Wien
- ♥ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
Karte, 198 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »28/1 99«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »110«
- ² *Literatur*] Wohl: –X. – [= Felix Salten]: »*Franz Joseph I. und seine Zeit.*« (*Culturbistorischer Rückblick auf die Francisco-Josephinische Epoche. – Unter dem Protectorate des Erzherzogs Franz Ferdinand, herausgegeben von J. Schnitzer. Wien, bei R. Lechner.*) In: *Wiener Allgemeine Zeitung*, Nr. 6272, 28. 1. 1899, S. 2.

Index der erwähnten Entitäten

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,
1^K

– »*Franz Joseph I. und seine Zeit.*« (Culturbistorischer Rückblick auf die Francisco-Josephinische Epoche. – Unter dem Protectorate des Erzherzogs Franz Ferdinand, herausgegeben von J. Schnitzer. Wien, bei R. Lechner.), 1^K, 1

Wien**I., Innere Stadt**

Café Pfab, Kaffeehaus, 1
Wiener Allgemeine Zeitung, 1^K

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [28. 1. 1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03286.html> (Stand 15. Februar 2026)